



FRAGEN und ANTWORTEN

ZAHNAUFHELLUNG (BLEACHING)

Ist ein Bleaching schmerzhaft?

Nein, die Behandlung ist völlig schmerzfrei und wir machen Ihnen den Ablauf so angenehm wie möglich. Legen Sie sich in unsere bequeme Liege bei entspannender Musik und begeben Sie sich in die sanften Hände unserer Zahnkosmetikerin. In seltenen Fällen kann es zu einer Kälteempfindlichkeit kommen. Diese verschwindet jedoch innerhalb von drei Tagen vollständig.

Ist ein Bleaching schädlich?

Nein, kosmetisches Bleaching ist nicht schädlich. Dies wurde in mehreren Studien belegt. Speziell unserem Bright White 6% Produkt wurde eine ausdrückliche Genehmigung durch das BAG erteilt. Nach dem Bleaching ist genauso viel Zahnschmelz vorhanden wie vor dem Bleaching. Schädlich sind oft sogenannte Whitening Zahnpasten. Zu fest angewendet schrubben diese wertvollen Zahnschmelz weg. Diese Zahnaufhellung funktioniert nur bei natürlichen Zähnen und ist absolut schmerzfrei und unschädlich. Eine gesunde und regelmäßige Hygiene (gesunde Zähne und Zahnfleisch) sowie ein regelmäßiges Entfernen des Zahnsteins ist wünschenswert.

Wie lange hält das Ergebnis des Bleaching bzw. der Zahnaufhellung an?

Das hängt von Ihrer persönlichen Mundhygiene ab. Wenn Sie regelmäßige Zahnpflege betreiben, und diese mit einer kosmetischen Zahnreinigung im Abstand von drei bis sechs Monaten bei uns als Auffrischung unterstützen, kann dieses Ergebnis bis zu 2 Jahren anhalten.

Was muss man nach dem Bleaching beachten?

Trinken Sie innerhalb von 24 Stunden nach der Zahnaufhellung keine säurehaltigen Getränke und verzichten Sie auf Äpfel, Zitrusfrüchte usw. Deren Säuren können zu Zahneempfindlichkeiten führen. Verzicht auf färbende Genussmittel, da diese auf Dauer das Ergebnis beeinträchtigen können, sowie auf das Rauchen.

Für wen ist das Bleaching ungeeignet?

Kleinkinder, Schwangere oder stillende Mütter sollten ihre Zähne nicht aufhellen lassen. Schlechte Mundhygiene (beschädigtes Zahnfleisch, Zahnstein, grössere Zahnprobleme). Devitale Zähne (Graufärbung) oder verfärbte Zähne aufgrund einer Medikamenteneinnahme (die Bleichung wäre wirkungslos). Kronen und Aufsätze u. Füllungen.

Wie kommt es zu Zahnverfärbungen?

Von bestimmten Nahrungsmitteln, wie z.Bsp. Tee, Kaffee oder Cola, können sich Farbpigmente auf den Zähnen ablagern oder in den Zahnschmelz eindringen. Aber auch starkes Rauchen, Krankheit oder Medikamente beeinflussen die Zahnfarbe. Im zunehmenden Alter werden Zähne in den meisten Fällen dunkler. Durch Zahnseide und Zähneputzen allein lassen sich Verfärbungen nicht beseitigen.